

Rede des Landrates
anlässlich der Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der
Bundesrepublik Deutschland an

**Herrn Steueroberamtsrat a. D. Herbert Hambach,
Bad Münstereifel,**

am Dienstag, 23. Juni 2009, 10.30 Uhr,
im Sitzungssaal des Kreishauses in Euskirchen, Jülicher Ring 32

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr verehrte Damen und Herren,
liebe Festgäste,

ich begrüße Sie heute ganz herzlich zu einem nicht alltäglichen Ereignis im Sitzungssaal des Kreishauses Euskirchen.

Als Landrat des Kreises Euskirchen habe ich die Aufgabe, im Auftrag unseres Herrn Bundespräsidenten Dr. Horst Köhler einen verdienten Bürger aus dem Kreis Euskirchen, nämlich Herrn Herbert Hambach aus Bad Münstereifel, ehren zu dürfen.

Herr Hambach hat sich durch sein jahrzehntelanges Engagement für den Fußballsport auszeichnungswürdige Verdienste erworben.

Zunächst möchte ich darauf hinweisen, dass ich meine Laudatio für Herrn Hambach etwas gestrafft habe, um auch den nachfolgenden Rednern so weit wie möglich noch zeitlichen Raum zu eigenen Ausführungen zu belassen.

Über die Verdienste des Herrn Hambach könnte ich alleine nämlich stundenlang sprechen.

Wie Sie alle sicherlich bemerkt haben, ist die Anzahl der hier anwesenden Ehrengäste aus "Politik und Sport" sowie die Anzahl der Familienangehörigen, Freunde und Weggefährten groß.

Ich freue mich, Herrn Bürgermeister Alexander Büttner als Repräsentanten der Stadt Bad Münstereifel begrüßen zu dürfen.

Des Weiteren heiße ich als Vertreter

- **Fußball-Verbandes Mittelrhein e. V.**, Herrn Präsidenten Alfred Vianden und Herrn Geschäftsführer Andreas Höffken

herzlich willkommen.

Ich begrüße außerdem für den

- **Fußballkreis Euskirchen e. V.**, den 2. Vorsitzenden, Herrn Hubert Jung und den Schatzmeister, Herrn Egon Ronig,

- Den stellvertretenden Vorsitzenden des **Stadt-Sportverbandes Euskirchen**, Herrn Jürgen Sauer
sowie die Vertreter
- des **Turn- und Sportvereins ELSIG 1920 e. V.** den Ehrevorsitzenden, Herrn Hans Peter Hambach und den 1. Vorsitzenden, Herrn Wilhelm Decker,

heiße ich ebenfalls herzlich willkommen.

Dieser Willkommensgruß gilt ausdrücklich und selbstverständlich ebenso allen weiteren anwesenden Gästen.

Meine Damen und Herren,

Zum Abschluss meiner einführenden Worte und der Begrüßung darf ich Ihnen, sehr geehrter Herr Hambach, noch besondere Grüße und Glückwünsche unseres Innenministers und des Sportministers, Herrn Dr. Ingo Wolf, überbringen, der mich ausdrücklich darum gebeten hat.

Herr Dr. Wolf, der ursprünglich sozusagen als Überraschungsgast an der heutigen Ordensverleihung teilnehmen wollte und der leider aus anderen dringenden dienstlichen Gründen verhindert ist, schreibt Folgendes, ich zitiere:

"Herbert Hambach ist Sportbegeisterter, schreckte aber nie vor den vielen organisatorischen Aufgaben zurück, die für eine erfolgreiche Vereinsarbeit unumgänglich sind.

Dabei sind für ihn die Tugenden, die im sportlichen Wettkampf wichtig sind, auch Maßstab für seine Arbeit: Ausdauer, Fairness und Aufrichtigkeit.

Der Breitensport ist ohne engagierte Menschen wie Herbert Hambach nicht möglich. Für seinen vorbildlichen Einsatz danke ich ihm und freue mich mit ihm über die mehr als verdiente Auszeichnung."

So weit unser Innenminister zu Ihren Verdiensten, Herr Hambach.

Sehr geehrte Damen und Herren,

bevor ich mich in Ergänzung zu den vorherigen Ausführungen unseres Sport- und Innenministers den vielfachen Verdiensten des Herrn Herbert Hambach zuwende, die der eigentliche Grund der heutigen Ehrung sind, darf ich folgende persönliche Daten vortragen:

Herr Hambach, geboren 1940 in Elsig, ist verheiratet und Vater von zwei mittlerweile erwachsenen Kindern.

Er war bis zum Jahr 2002 beim Finanzamt Euskirchen als Sachgebietsleiter tätig.

Die Kombination "Steuern" und "Sport" stellt aus meiner Sicht eine interessante Symbiose dar.

Im Falle von Herrn Hambach haben sie sich gegenseitig befruchtet, was in meinen weiteren Ausführungen noch zum Ausdruck kommen wird.

Wie schon am Anfang meiner Laudatio kurz angesprochen, hat sich Herr Hambach insbesondere um den Fußballsport verdient gemacht.

Zum Ersten seien hier sein Engagement im und für den Fußballkreis Euskirchen anzusprechen.

Im alten Kreisvorstand des damaligen Fußballkreises Euskirchen hatte Herr Hambach von 1969 bis 1995 das Amt des Geschäftsführers sowie von 1969 bis 2000 das Amt des Kassenswarts inne.

Seit der Fusion der beiden Fußballkreise Euskirchen und Schleiden zu dem heutigen Fußballkreis Euskirchen im Jahr 2001 führt Herr Hambach diesen mit viel Engagement, Sachverstand und Einfühlungsvermögen.

Besonders in der Zeit der Umstrukturierung, als der Fußball-Verband Mittelrhein die 16 Fußballkreise auf 9 reduzierte und der Altfußballkreis Schleiden dem Fußballkreis Euskirchen zugeteilt wurde, hat er sich durch seine ruhige und vor allen Dingen ehrliche Art hervorgetan.

Herr Hambach hat aufgezeigt, dass man miteinander mehr erreichen kann, als gegeneinander.

Er ist maßgeblich daran beteiligt, dass die beiden alten Fußballkreise Euskirchen und Schleiden eine Einheit geworden sind.

Als weiteres ehrenamtliches Tätigkeitsfeld des Herrn Hambach ist sein Wirken im Stadtsportverband Euskirchen hervorzuheben.

Von September 1970 bis April 2001 gehörte Herr Hambach dem Vorstand des Verbandes an.

Er hat in dieser Zeit durch sein fundiertes Allgemeinwissen dem Vorstand immer mit Rat und Tat zur Seite gestanden.

In seiner Funktion als Vorsitzender des Fußballkreises Euskirchen ist er auch seit 2007 Mitglied im Beirat des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletik-Verbandes.

Meines Wissens war er hier mit dem Amt des Kassenprüfers betraut.

Ebenfalls funktionsbedingt gehört er seit dem Jahr 2001 dem Beirat des Fußball-Verbandes Mittelrhein (FVM) e. V. an.

Hier war er über viele Jahre gewählter Kassenprüfer und gehört bereits seit 1974 dem Arbeitskreis Steuerfragen des FVM an.

Meine Damen und Herren,

Herbert Hambach ist somit weit über 40 Jahre lang ehrenamtlich für den Sport, insbesondere den Fußballsport, aktiv.

Dies ist ohne Übertreibung als eine stolze Lebensleistung zu bezeichnen.

40 Jahre Ehrenamt- das muss man sich mal auf der Zunge zergehen lassen.

Herr Hambach, haben Sie einmal ausgerechnet, wie viele Stunden da zusammen gekommen sind?

Das ist wirklich "ehrhaft", so wie es im Wort Ehrenamt ja auch zum Ausdruck kommt.

Der Ehrenamtler an sich, und so auch Sie, verehrter Herr Hambach, tut etwas umsonst, ohne Bezahlung, Vergütung, Entschädigung, einfach so - umsonst eben.

Aber niemals vergebens.

Viele Menschen können heutzutage nicht ohne weiteres verstehen, dass andere Mitmenschen sich so engagieren.

Ich habe gerade angesprochen, wie viele Stunden da wohl zusammen kommen.

Mancher Zeitgenosse würde sagen, "da kann man mit der Zeit aber was besseres anstellen."

Ich sage ganz deutlich: Nein, das kann man nicht!

Man kann nichts Besseres tun, als sich ehrenamtlich zu engagieren.

Egal in welchem Bereich.

Herr Hambach, Sie haben den Fußball als Ihr Tätigkeitsfeld gewählt.

Nicht zuletzt, weil der Fußball Ihre Leidenschaft ist, was ich übrigens ganz persönlich sehr gut nachempfinden kann.

Letztendlich hat aber jeder Mensch andere Vorlieben.

In jedem Bereich ist ehrenamtliche Arbeit möglich und nötig and ausdrücklich dringend erforderlich, um diese Gesellschaft lebensfähig zu erhalten.

"Es gibt nichts Gutes, außer man tut es", so hat es Erich Kästner auf den Punkt gebracht.

Und so tun Sie, lieber Herr Hambach, seit 40 Jahren Gutes für den Fußball.

Anrede

Herbert Hambach gehörte zu den Befürwortern der großen Strukturreform des Fußball-Verbandes Mittelrhein e. V., als die ehemaligen Fußballkreise Euskirchen und Schleiden und andere Fußballkreise auf der Ebene des Verbandes zu neuen Fußballkreisen zusammengeführt wurden.

"Dann kommt zusammen, was zusammen gehört", lautete damals bereits sein von Weitblick geprägtes Credo.

Ausdruck der Anerkennung des Herrn Hambach für sein ehrenamtliches Wirken zum Wohle des Fußballsports waren und sind folgende Auszeichnungen, die ihm in der Vergangenheit bereits verliehen wurden:

Silberne Ehrennadel des Fußball-Verbandes Mittelrhein e. V. im Jahr 1979

Goldene Ehrennadel des Fußball-Verbandes Mittelrhein e. V. im Jahr 1989

Verdienstnadel des Deutschen Fußballbundes im Jahr 2000

Anrede,

Sie sehen, im 10- Jahres Takt erhält Herr Hambach seine Auszeichnungen.

Da ist es ja kein Wunder, dass sich diese höchste Auszeichnung, die ich Ihnen heute überreichen darf, in diesen Rhythmus einfügt.

Man darf ja fast gespannt sein, was in 10 Jahren die nächste Auszeichnung sein wird.

Sehr geehrte Damen und Herren,

dass Herr Hambach nicht nur sozusagen in der durchaus positiv gemeinten "Funktionärs Ebene" tätig ist und war, beweisen seine "bodenständigen" Mitgliedschaften in zwei Sportvereinen aus dem Kreis Euskirchen.

Zum Ersten sei hier der Turn- und Sportverein ELSIG 1920 e. V. genannt, sein "Heimatverein".

Neben seinem überaus großen Engagement als 1. Vorsitzender dieses Vereins in der Zeit von Mai 1964 bis Oktober 1980 war er aktiver Spieler und Turner.

Jahre lang hat er die Jugendmannschaften des Vereins betreut.

Darüber hinaus hat er die seit 1968 bestehende Freundschaft zwischen dem TuS ELSIG 1920 e. V. und dem französischen Partnerclub Football Club de Brigueuil (vorher: Stade Olympique de Brigueuil) mitbegründet.

Des Weiteren hat er bei außersportlichen Veranstaltungen und Geselligkeiten, zum Beispiel Kirmes und Karneval, im Verein und in Elsig immer mitgewirkt.

Als Ausdruck der Anerkennung hat der Verein Herrn Hambach die Silberne und Goldene Verdienstnadel des TuS ELSIG 1920 e. V. verliehen.

Zum Zweiten ist hier die Mitgliedschaft des Herrn Hambach im Rasensportverein (RSV) Arloff-Kirspenich zu erwähnen.

Herr Hambach ist seit Juli 1986 Mitglied dieses Vereins.

Da er "fast am Sportplatz" in Arloff wohnt, war er der Meinung, dass er auch dem RSV Arloff-Kirspenich beitreten sollte.

Herr Hambach ist "Fußballfunktionär mit Bodenhaftung"; er hat nie vergessen, was Mitglieder eines Vorstandes oder Betreuer in Vereinen an der Basis täglich für Probleme zu bewältigen haben.

Als Berater steht er dem RSV Arloff-Kirspenich mit Rat und Tat zur Seite.

Bei jeder sich bietenden Möglichkeit hat er der Öffentlichkeit gegenüber die Stärken des Sportvereins überzeugend herausgestellt und für den Verein geworben.

Zusammenfassend kann ich nur feststellen:

Herr Herbert Hambach hat sich um den Sport, insbesondere den Fußballsport, verdient gemacht wie kaum ein anderer.

Verehrte Festgäste,

das der zu Ehrende sich in den letzten Jahrzehnten in diesem Maße für sportliche Belange einsetzen konnte, ist mit Sicherheit aber auch darauf zurückzuführen, dass Sie, sehr geehrte Frau Hambach, Ihren Mann stets unterstützt und motiviert haben.

Sie waren - und Sie sind auch weiterhin - ein gutes Team.

Ich bedanke mich auch bei Ihnen für Ihr Engagement ganz herzlich und werde Ihnen als äußeres Zeichen dieses Dankes gleich einen Blumenstrauß überreichen.

Ihnen, sehr geehrter Herr Hambach, gratuliere ich persönlich, im Namen des Kreistages und meiner Verwaltung sehr herzlich und überbringe Ihnen ebenso herzliche Glückwünsche aus Düsseldorf von Herrn Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers sowie aus Köln von Herrn Regierungspräsident Hans Peter Lindlar, die mich beide darum gebeten haben.

Ihnen, liebe Festgäste, verlese ich nunmehr den Verleihungstext und werde daran anschließend Herrn Hambach mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland im Namen des Herrn Bundespräsidenten Dr. Horst Köhler auszeichnen.